

## Zweifel

Geschrieben von: Andreas Heisig

Freitag, den 15. April 2011 um 03:00 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 13. April 2011 um 11:15 Uhr

---

Jeder gläubige Mensch hat einmal das Gefühl, dass etwas falsch sein könnte, dass er sich irrt, dass die Dinge nicht so sind, wie er sie bislang wahrgenommen hat. Diese Zweifel erstrecken sich in aller Regel jedoch nicht auf die Grundfrage nach der Existenz Gottes, sondern eher auf Detailfragen. Ist der Koran von Gott? Ist hier ein Widerspruch im Koran? Ist der Koran unverfälscht? Sind Fehler im Koran?

In manchen Kreisen wird man dann von seinen Glaubensgeschwistern unter Umständen verdammt. Man solle nicht Zweifeln. Man solle stattdessen beten. Aber eine Antwort auf offene Fragen bleibt vielfach aus. Dabei ist es zunächst gar nicht schlimm, wenn man Zweifel hat. Zweifel drängen zu Nachforschungen und helfen so, Antworten auf Fragen zu finden. Selbst der Prophet hat hin und wieder gezweifelt:

**Und falls du im Zweifel über das bist, was Wir zu dir niedersandten, so frage diejenigen, die vor dir die Schrift gelesen haben. Wahrlich, die Wahrheit ist von deinem Herrn zu dir gekommen; sei also nicht einer der Zweifler. (10:94)**

وَمَا مَنَعَكَ إِذْ أَتَاكَ الْبُرْهُانُ أَنَّ تَكُونَ مِنَ الْمُهْتَابِينَ  
وَمَا مَنَعَكَ إِذْ أَتَاكَ الْبُرْهُانُ أَنَّ تَكُونَ مِنَ الْمُهْتَابِينَ

Hätte der Prophet nicht gezweifelt, so wäre die Hilfe Gottes überflüssig gewesen.

Gott kennt die Zweifel des Propheten und beantwortet sie, so dass er keinen Grund mehr zu Zweifeln hat. Aber auch die Gefährten des Propheten haben gezweifelt:



